

**A159/2019**

FDP im Gemeinderat · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister  
der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus, E 5  
68159 Mannheim

FDP im Gemeinderat  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405  
Fax: +49 621 293-9536

fdp@mannheim.de  
www.fdp-mannheim.de

8. April 2019

## **Antrag zur der Sitzung des Gemeinderats am 09. April 2019, TOP 26 „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim**

### **Keine Vorfestlegung zum Dauerbetrieb der U-Halle**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- Den Maßnahmensteckbrief Nr. 3.9. Entwicklung und Umsetzung eines Stadtumweltzentrums Mannheim zu streichen

### **Begründung:**

Ohne dass dazu eine Diskussion im Gemeinderat stattgefunden hätte, wird hier der Teilerhalt der U-Halle auch über die BuGA hinaus vorgeschlagen, um ein Stadtumweltzentrum Mannheim dauerhaft einzurichten. Das bedarf einer breiten öffentlichen und fachlichen Auseinandersetzung und kann nicht hier im Vorbeigehen verabschiedet werden, denn

1. der Erhalt der U-Halle widerspricht der allgemeinen Zielvorgabe, die Frischluftschneise im Grünzug Nord-Ost möglichst breit zu erhalten.
2. Es wird hier eine Vorfestlegung getroffen, die angedachte temporären Nutzung der U-Halle in eine dauerhafte Nutzung zu überführen ohne Betriebskonzept, Kostenschätzung und Finanzierungskonzept für den Dauerbetrieb.
3. für ein solches Zentrum wird nur ein Teil der Halle benötigt. Für die übrigen Teile liegt keinerlei Nutzungskonzept vor.
4. Es gibt Überschneidungen zu bereits vorhandenen Angeboten wie Klimaagentur, Smart-City-Ausstellungsfläche und Beratung auf Franklin
5. Es soll laut Beschlussvorlage zwar der Gemeinderat über genehmigungspflichtige Maßnahmen und solche von besonderer kommunalpolitischer Bedeutung separat beschließen, es ist jedoch nicht definiert, was darunter fällt und es ist noch nicht klar, welche Tochtergesellschaft der Stadt (Bugagesellschaft, MWSP, GBG,...) dafür in die Pflicht genommen wird und in wie weit der Gemeinderat dabei noch entscheiden kann.
6. Es ist fraglich, in wie weit die Nutzung einer nicht isolierten Halle als Schulungszentrum mit enormen Energiekosten und der durch Besucher entstehende zusätzliche Verkehr dem Klimaschutz eher nützt oder schadet.

Um all diese Fragen ergebnisoffen prüfen und diskutieren zu können, lehnen wir eine Vorfestlegung über den Weg dieser Vorlage ab und fordern, die noch fehlenden Konzepte zu erstellen und danach dem Gemeinderat vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund  
Stadträtin



Volker Beisel  
Stadtrat